

# Inhalt

---

## Einführung | 9

### Vorbedingungen zur Interaktion

Die aztekische Gesellschaft bis 1519 und die spanische Gesellschaft in den *Indias der Neuen Welt* 1492-1519 | 19

- I. Die aztekische Gesellschaft bis 1519: Das aztekische Glaubenssystem und die Konstruktion aztekischer interagierender Gottheiten | 22
  - a. Die Bezeichnung *Azteke* und die Dimensionen des aztekischen Reichs um 1519 | 22
  - b. Das polytheistische Glaubenssystem der Azteken | 25
  - c. Bestätigung religiöser Erwartungen:  
Die Azteken konstruieren ihre Gottheiten | 47
  - d. Interagierende göttliche Repräsentationen:  
Mechanismen zur Verarbeitung doppelter Kontingenz und die Unberechenbarkeit der Spanier als konstruierte Gottheiten | 53
- II. Die spanische Gesellschaft in den *Indias* 1492-1519:  
Die Indigenen als »Untergebene der spanischen Krone und des Papstes ohne Ansprüche auf Freiheit und Eigentum« | 56
  - a. Der semantische Ursprung der Bezeichnung *Indias* | 57
  - b. Der semantische Ursprung der Bezeichnung *Neue Welt* | 60
  - c. Das *Requerimiento* | 67
  - d. Die spanische Fremdbeschreibung »Indio« als »Untergebene der spanischen Krone und des Papstes ohne Ansprüche auf Freiheit und Eigentum«:  
Kontingenzreduktion durch die Entfaltung asymmetrischer doppelter Kontingenz | 84

## **Interaktion als Variation in Mexiko**

### **in den Jahren 1519-1521 | 87**

- I. Quellen zur Untersuchung von Interaktionsprozessen | 89
  - a. Augenzeugen-Berichte | 91
  - b. Das Werk von Fray Bernardino de Sahagún | 96
- II. Theoretische Vorbedingungen der Untersuchung von Interaktionsprozessen | 98
  - a. Theoretischer Rahmen zur Konstruktion eines Modells der Interaktionsprozesse | 101
  - b. Einführung des Modells zur Untersuchung von Interaktionsprozessen | 105
- III. Erste Periode der Interaktionsprozesse: Interaktionen der Erwartungsbestätigung (von den ersten Begegnungen bis zur Ankunft der Spanier in die Stadt der Azteken am 8. November 1519) | 107
  - a. Generalisierung von Erwartungen | 110
  - b. Bestätigung der Erwartungen | 114
- IV. Zweite Periode der Interaktionsprozesse: Interaktionen der asymmetrischen Enttäuschung von Erwartungen (vom Anfang des Aufenthaltes der Spanier in Tenochtitlan bis zum Beginn des Krieges im Mai 1520) | 116
- V. Dritte Periode der Interaktionsprozesse: Interaktionen der Symmetrisierung der Erwartungsenttäuschung durch Gewaltausübung (vom Ausbruch des Kriegs bis zur Kapitulation der Azteken am 13. August 1521) | 125
- VI. Vierte Periode der Interaktionsprozesse: Interaktionen der Reasymmetrisierung der Erwartungsenttäuschung (ab der Kapitulation der Azteken am 13. August 1521) | 135

## **Die Entfaltung der Semantik der negativen Anthropologie zur Darstellung der mexikanischen Indigenen | 139**

- I. Methodische Voraussetzungen | 141
- II. Die Semantik zur Darstellung der Indigenen als Menschen mit einem »mangelhaften Intellekt« | 146
  - a. Die asymmetrische Distinktion »Spanier/Indio« | 146
  - b. Die Überleitungssemantik der Evangelisierungstexte | 150
  - c. Die Erwartungen der Missionare und das Verstehen der Indigenen: Die Kontingenz der Überleitungssemantik | 159

- III. Die Semantik zur Darstellung der »fehlerhaften Intelligenz« der Indigenen | 167
  - a. Die Inquisition als Organisation und die Logik ihrer Kommunikationen | 168
  - b. Die Entfaltung der Semantik zur Definition eines dogmatisierenden Ketzers: Das Beispiel des Inquisitionsprozesses gegen Don Carlos (Chichimecatecuhtli) Ahuaxpitzatzin Ometochtzin Yoyontzin Ixtlilxochitl Mendoza (1539) | 172

### **Homogenisierung der Indigenen Unterschicht**

Die strukturelle Ausdifferenzierung der hierarchischen Arbeitsteilung zwischen den Spaniern und den Indigenen | 187

- I. Methodische Voraussetzungen | 188
- II. Strukturierung der Arbeitsteilung in der Indigenen Unterschicht | 190
  - a. Hierarchische Arbeitsteilung: Die Erwartungen der Spanier und der Indigenen und die Funktion struktureller Kopplung | 190
  - b. Encomienda und Repartimiento als strukturelle Kopplungen | 192
- III. Homogenisierung der Unterschicht | 202

### **Die operative Klausur der Indigenen Unterschicht**

Die Entstehung des »Stigmas-Indio« | 209

- I. Hierarchisierung der Unterschicht durch Hispanisierung | 209
  - a. Hispanisierung | 210
  - b. Das Paradox der Hispanisierung: Die strukturelle Exklusion der Indigenen aus der spanischen Oberschicht | 214
- II. Die semantische Form »Indio«: Selbstbeschreibung und Fremdbeschreibung in der Indigenen Unterschicht | 216
- III. Das »Stigma-Indio« und seine Visibilität | 220
- IV. Selbstreferenz und operative Klausur der Indigenen Unterschicht | 223

**Konklusion** | 227

**Literatur** | 233

